

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković und die Bezirksrätin Eveline Dürr stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16.12.2021 den folgenden



ANTRAG

betreffend

BÜRO FÜR STOP-PARTNERGEWALT WIEDEN

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Stadträtin Kathrin Gaál - Amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen - wird ersucht, einen Standort für SToP Partnergewalt Wieden im Gemeindebau im Bezirk zu prüfen und eine Lösung im Rahmen von Wiener Wohnen d.h. der Stadt Wien zu finden.

BEGRÜNDUNG

Projekte wie SToP Partnergewalt sind wichtige Gewaltpräventionsprojekte. Das Konzept von StoP Partnergewalt Wieden sieht vor, dass es niederschwellig in der Nachbarschaft angesiedelt ist, um häusliche Gewalt zu verhindern.

Damit das Projekt im Bezirk bestens implementiert und sichtbar gemacht werden kann, braucht es ein Büro, das auch im Bezirk, am besten in einer Nachbarschaft von vielen verschiedenen Menschen angesiedelt ist.

Was wäre wohl ein besserer Projekt-Standort in Wien und auf der Wieden als im Gemeindebau, in dem immerhin jede:r vierte Wiener:in/Wiedner:in wohnt.

Die Stadt Wien und der Bezirk würden damit das Projekt optimal fördern.

»Die Gewalt gegen Frauen wirft weniger die Frage nach der Qualität einer Beziehung als nach der Qualität eines Gemeinwesens auf.«

(Carol Hagemann-White)